

III., Lothringerstraße 20.

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL

PROGRAMM

für Sonntag, den 31. Oktober 1915

Die neuesten Kriegsberichte.

Das Drama auf der Stern- warte.

Uhlanenstreiche (Lustspiel).

Das Drama auf der Sternwarte.

Erich Marguel und Walter Krauer, beides Kandidaten der Astronomie, verlassen das Universitätsgebäude. Erich begibt sich in sein trauliches Heim, um noch die nötigen Arbeiten für das bevorstehende Examen zu vollenden, Walter dagegen, durch seine Kollegen verleitet, sucht seine Stammkneipe auf, um in lustiger Weise den Abend zu verbringen.

Wir sehen Erich nach beendeter Arbeit, plaudernd im Kreise seiner aufmerksamen Wirtin, Frau Seifert, sowie deren liebeizendem Töchterchen Herta, am Tische sitzen.

Während Frau Seifert dem Herrn Studenten den Kaffee bereitet, erklärt Erich Herta etwas aus einem wissenschaftlichen Werk.

Bei dieser Gelegenheit blickt Herta durch das Fernrohr. Seltsamerweise erblickt sie Sternschnuppen. Sie teilt freudig Erich das Gesehene mit, und lächelnd fragt er sie, ob sie sich auch etwas gewünscht habe. Unwillkürlich ergreift er ihre Hand und beider Blicke treffen sich. In diesem Augenblick fragt er sie: „Herta, wollen Sie meine Frau werden, wenn ich mein Examen bestanden habe?“ Nach kurzem Zögern willigt sie ein. Doch jetzt öffnet sich die Tür und Walter tritt ein. Er mußte wohl die Szene bemerkt haben, denn sein Wesen ist etwas verstimmt. — —

Kurze Zeit später, Erich lacht das Glück, denn er hat sein Examen glänzend bestanden, doch Walter ist durch das Examen gefallen. Zu dieser Zeit wird Erich von der Wirtin und Herta sehnlichst erwartet. Endlich erscheint er und bringt ihnen die glückliche Nachricht von dem bestandenen Examen. Die Freude ist groß und wird noch größer, da der Professor dem einstigen Studenten Erich, nun Dr. Erich Marguel, eine Assistentenstelle am Observatorium angeboten hat.

Mißgestimmt kommt auch Walter nach Hause. Er trifft Herta allein im Zimmer an. Sie sieht seine finsternen Züge und tröstet ihn mit den Worten: „Nicht traurig sein, Sie holen es im nächsten Semester nach!“ Tiefergegriffen

PREIS 20 HELLER.